Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Töging a. Inn

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2021

gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

☐Hochwildhegegemeinschaft ☒Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Altötting IV - Pleiskirchen

Nummer | 0 | 0 | 6 |

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar ..... | | 9 | 1 | 8 | 5 |
2. Waldfläche in Hektar ..... | | 2 | 9 | 4 | 3 |
3. Bewaldungsprozent ..... | | | 3 | 2 |
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent ..... | | | | 0 |
5. Waldverteilung
   - überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar) ..... | |
   - überwiegend Gemengelage ..... | X |
6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X	Eichenmischwälder	
Bergmischwälder		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen.....	X
Hochgebirgswälder		.....	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X						X	X
Weitere Mischbaumarten		X	X	X	X	X		

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Auwälder an Inn und Isen, Schutzwälder auf den Hängen des Inntals und der Seitentäler

Anlage: Formblatt JF 32 – Stand: April 2021

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Im Zuge der fortschreitenden Klimaerwärmung ist mit einem deutlichen Ansteigen der klimabedingten waldbaulichen Anbaurisiken zu rechnen. Besonders stark betroffen ist davon die bisher regional wichtigste Wirtschaftsbaumart Fichte, was sich bereits bei den Witterungsextremen der letzten Jahre deutlich zeigte (Stürme, Hitze, Dürre, in der Folge verstärkter Borkenkäferbefall).

Der Umbau gefährdeter bzw. bereits geschädigter Fichtenbestände in klimastabile Mischwälder unter vorrangiger Beteiligung bewährter standortheimischer Baumarten (Tanne, Buche, Eiche, Edellaubbäume u.a.) und unter vorrangiger Nutzung des natürlichen Verjüngungspotenzials dieser Baumarten, aber auch durch Pflanzung oder Saat, ist die wichtigste und dringlichste waldbauliche Herausforderung der kommenden Jahre und Jahrzehnte. Für das Gelingen dieses Waldumbaus sind angepasste Rehwildbestände ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Nach derzeitigem Stand des Wissens ist das Anbaurisiko wichtiger Waldbaumarten im Bereich der Hegegemeinschaft bei weiter fortschreitender Klimaerwärmung wie folgt einzuschätzen:

Geringes oder sehr geringes klimatisches Anbaurisiko	**Erhöhtes Risiko**	**Hohes oder sehr hohes Risiko**
Weißtanne, Douglasie, Schwarzkiefer, Japan. Lärche, Küstentanne	**Europ. Lärche**	**Fichte, Kiefer**
Buche, **Stieleiche**, **Traubeneiche**, **Bergahorn**, Esche, Vogelkirsche, Spitzahorn, Sommerlinde, Elsbeere, Feldahorn, Wildbirne, Speierling, Edelkastanie, Bergulme, Hainbuche, Birke, Vogelbeere, Flaumeiche, Franz. Ahorn, Robinie, Roteiche	Winterlinde, Schwarzerle	
Baumart auf geeigneten Standorten auch in höheren Mischungsanteilen möglich	*als Mischbaumart nur in mäßigen Anteilen auf geeigneten Standorten zu empfehlen*	*als Mischbaumart nur in geringen oder sehr geringen Anteilen zu empfehlen*

Datengrundlage: Bayerisches Standortinformationssystem (BaSIS); Szenario B1 (+1,8°) bezogen auf Zeitraum 2070-2100

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild	X	Rotwild	
Gamswild		Schwarzwild	X
Sonstige			

Beschreibung der Verjüngungssituation

(Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage)

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Die Verjüngung unter 20 cm Höhe stammt zur Gänze aus **Naturverjüngung**. Sie gibt somit Hinweise auf das natürliche Verjüngungspotenzial der vorkommenden Baumarten. Der Vergleich der Baumartenanteile mit den Anteilen in der Verjüngung über 20 cm Höhe kann Hinweise auf mögliche Tendenzen zu einer Entmischung der Verjüngung im Verlauf des Aufwachsens geben. Die Erhebung des Jahres 2021 zeigte dabei folgende Ergebnisse:

<table>
<tr><th>Höhe der Pflanzen</th><th>Fichte</th><th>Tanne</th><th>Buche</th><th>Edel-laubholz</th><th>Eiche</th><th>Sonstiges Laubholz</th></tr>
<tr><th colspan="7">Baumartenanteile (%)</th></tr>
<tr><td>unter 20 cm</td><td>48</td><td>35</td><td>3</td><td>12</td><td>0,2</td><td>1</td></tr>
<tr><td>20-49 cm</td><td rowspan="3">59</td><td>24</td><td>8</td><td>9</td><td rowspan="3">0,3</td><td rowspan="3">1</td></tr>
<tr><td>50-79 cm</td><td>11</td><td>12</td><td>7</td></tr>
<tr><td>über 80 cm</td><td>12</td><td>29</td><td>6</td></tr>
</table>

Baumartenzusammensetzung:

In der Naturverjüngung unter 20 cm Höhe hat die Fichte mit 48% den höchsten Anteil. Die Tanne ist mit einem nochmals deutlich angestiegenen Anteil von 35% vertreten und zeigt damit ein sehr hohes Naturverjüngungspotenzial, das zur Begründung standortgerechter, stabiler Mischwälder auf vielen Standorten im Holzland von großer Bedeutung ist. Auch in den Höhenstufen über 20 cm ist der Anteil der Tanne gegenüber der Aufnahme 2018 von damals 11% auf nunmehr im Mittel 19% weiter deutlich angestiegen, insbesondere auch in den Höhenstufen über 50 cm.

Verbiss im oberen Drittel:

In der Höhenstufe unter 20 cm ist der Verbiss im oberen Drittel bei der Tanne deutlich von 17% auf nunmehr 7% gesunken, und liegt damit ebenso wie bei Fichte (2%) und Edellaubbäumen (8%) auf einem tragbaren Niveau.

Die Verbissanteile bei den anderen Baumarten sind wegen der geringen Stichprobenanzahlen in der Höhenstufe unter 20 cm nicht aussagekräftig.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Insgesamt wurden auf 29 Waldverjüngungsflächen 2175 Pflanzen mit einer Größe von 20 cm bis Verbisshöhe (ca. 1,3 m) aufgenommen. Die Entwicklung der Anteile und des Leittriebverbisses der wichtigsten Baumarten in dieser Höhenschicht stellt sich im Vergleich zu den früheren Inventuren wie folgt dar:

Jahr	Fichte	Tanne	Buche	Edel-laubholz	Eiche	Sonstiges Laubholz
	Baumartenanteile (%)					
2015	69	8	10	8	0,5	2
2018	63	11	11	10	1	4
2021	59	19	12	8	0,3	1
	Leittriebverbiss (%)					
2015	2	6	3	15	(0)	(23)
2018	4	10	2	7	(6)	2
2021	4	10	5	5	(14)	4

(Werte in Klammern: statistisch nicht gesichert, da weniger als 50 Bäume in der Stichprobe)

Baumartenzusammensetzung:

In der Höhenschicht über 20 cm hat in der gegen Wildverbiss ungeschützten Verjüngung die Fichte mit 59% weiterhin den bei weitem größten Anteil. Der Anteil der Tanne ist jedoch erfreulich deutlich auf nunmehr 19% angestiegen. Zusammen mit der Buche (12%) und den Edellaubbäumen (8%), die ihren Schwerpunkt in den Auwaldungen im südlichen Teil der Hegegemeinschaft haben, sind die waldbaulich wichtigsten Mischbaumarten zur Fichte in der Verjüngung mit beachtlichen Anteilen in der Verjüngung vertreten.

Leittriebverbiss:

Der Leittriebverbiss liegt bei allen waldbaulich wichtigen Baumarten mit Werten bis 10% weiterhin stabil im tragbaren Bereich.

Besondere **regionale Verbissschwerpunkte** wurden bei der Verbissinventur nicht festgestellt.

Fegeschäden sind an den aufgenommenen Pflanzen nicht aufgetreten.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Auf den 29 Aufnahmeflächen wurden insgesamt 105 Pflanzen über Verbisshöhe (ca. 1,3 m) erfasst, vor allem Buchen (51%), Fichten (30%) und Edellaubbäume (12%). Auf Grund der geringen Baumzahlen sind die Zahlen der Baumartenzusammensetzung dieser Schicht statistisch nicht gesichert.

Fegeschäden sind an den erfassten Bäumen nicht aufgetreten.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden	3	5
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		3
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		6

Die Anzahl der Stichprobenpunkte, an denen gezäunte oder anderweitig vollständig geschützte Verjüngungsflächen vorgefunden wurden, ist gegenüber 2018 zwar von 3 auf nunmehr 6 von 35 Flächen angestiegen, liegt aber weiterhin auf einem vertretbaren Niveau. Geschützt wurden dabei vor allem Eiche, Edellaubbäume sowie sonstiger Nadelholz (je 3 Flächen).

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung

(unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustands des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

In der Hegegemeinschaft liegt der Leittriebverbiss weiterhin bei allen waldbaulich wichtigen Baumarten unter oder bei 10%. Der deutliche Anstieg der Anteile der Tanne vor allem auch in den Höhenstufen über 50 cm zeigt, dass es zunehmend gelingt, das erfreulich hohe Naturverjüngungspotenzial der Tanne auszuschöpfen, so dass erfreulich hohe Anteile dieser waldbaulich wichtige Mischbaumart dem Äser entwachsen können.

Insgesamt kann die Verbissbelastung der standortgemäßen Baumarten in der Gesamtbetrachtung der Hegegemeinschaft als **tragbar** bewertet werden. Eine Entwicklung hin zu einer zukünftig sogar als günstig zu bewertenden Verjüngungssituation erscheint durchaus als erreichbar.

Abweichend davon wurde in der ergänzenden revierweisen Aussage für das GJR Nonnberg eine zu hohe Verbissbelastung, insbesondere bei der Naturverjüngung der Tanne festgestellt.

Im EJR Winhöring konnte in der ergänzenden revierweisen Aussage eine günstige Verbisssituation festgestellt werden.

Empfehlung für die Abschussplanung

(unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Für die Hegegemeinschaft insgesamt und insbesondere für diejenigen Reviere, bei denen in den ergänzenden revierweisen Aussagen ein erfolgreiches Aufwachsen der für die Begründung naturnaher, stabiler und klimaangepasster Mischwälder wichtigen Mischbaumarten Tanne, Buche und Edellaubbäume festgestellt wurde, wird empfohlen, den Abschuss auf dem bisherigen Niveau mindestens **beizubehalten**.

Abweichend davon wird für das GJR Nonnberg empfohlen, den Abschuss wirksam zu erhöhen, um zukünftig ein erfolgreiches Aufwachsen der Naturverjüngung insbesondere der Tanne auch in diesem Revier zu ermöglichen.

Darüber hinaus kann jedoch auch in anderen Revieren oder Revierteilen, in denen auch in den nächsten Jahren durch Borkenkäfer, Sturm oder Trockenheit geschädigte Waldbestände verstärkt verjüngt werden müssen, eine Abschusserhöhung zielführend sein, um das erfolgreiche Aufwachsen der Naturverjüngung, insbesondere der Tanne aber auch von Buche, Edellaubbäumen oder Eiche in diesen Bereichen gezielt zu unterstützen.

Die Rehwildstrecke in der Hegegemeinschaft hat sich in den letzten 20 Jahren wie folgt entwickelt:

Rehwildstrecke Hegegemeinschaft 6 Altötting IV - Pleiskirchen						
2001-2003	2004-2006	2007-2009	2010-2012	2013-2015	2016-2018	2019-2021 (Planung)
1979	2000	2069	2189	2204	2344	2259

Daten 2001-2018: Wildtierportal Bayern www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere_bayern/123558/index.php

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung		**Abschussempfehlung:**	
günstig		deutlich senken.....	
tragbar	X	senken.....	
zu hoch		beibehalten.....	X
deutlich zu hoch.....		erhöhen.....	
		deutlich erhöhen.....	

Ort, Datum	Unterschrift
Töging, 29.10.2021	M. Kennel

Dr. Martin Kennel, Forstdirektor
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2021 für die Hegegemeinschaft 6 - Pleiskirchen (Landkreis Altötting)

2021

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 35, davon ungeschützt: 26, teilweise geschützt: 3, vollständig geschützt: 6

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	1284	***59***	1000	***77,9***	284	***22,1***	48	***3,7***	284	***22,1***	0	***0***
Tanne	405	***18,6***	260	***64,2***	145	***35,8***	41	***10,1***	145	***35,8***	0	***0***
Kiefer	15	***0,7***	12	***80***	3	***20***	2	***13,3***	3	***20***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	7	***0,3***	5	***71,4***	2	***28,6***	0	***0***	2	***28,6***	0	***0***
Nadelholz gesamt	1711	***78,7***	1277	***74,6***	434	***25,4***	91	***5,3***	434	***25,4***	0	***0***
Buche	257	***11,8***	196	***76,3***	61	***23,7***	13	***5,1***	61	***23,7***	0	***0***
Eiche	7	***0,3***	4	***57,1***	3	***42,9***	1	***14,3***	3	***42,9***	0	***0***
Edellaubholz	177	***8,1***	118	***66,7***	59	***33,3***	9	***5,1***	59	***33,3***	0	***0***
Sonst. Laubholz	23	***1,1***	12	***52,2***	11	***47,8***	1	***4,3***	11	***47,8***	0	***0***
Laubholz gesamt	464	***21,3***	330	***71,1***	134	***28,9***	24	***5,2***	134	***28,9***	0	***0***
Alle Baumarten	2175	***100***	1607	***73,9***	568	***26,1***	115	***5,3***	568	***26,1***	0	***0***

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

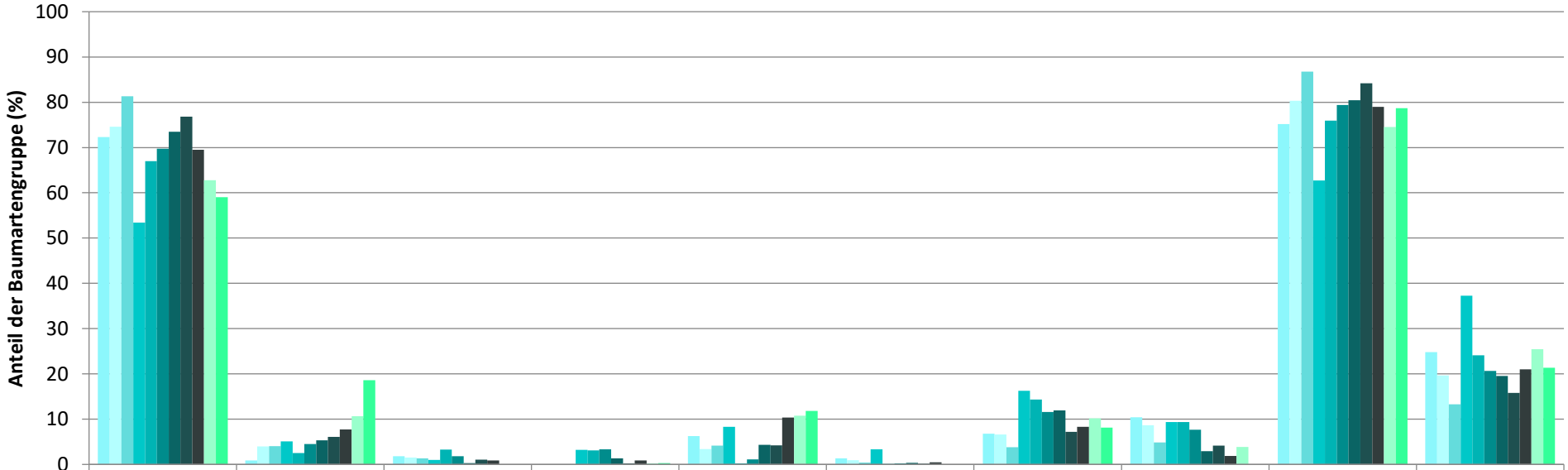
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	211	***48,5***	207	***98,1***	4	***1,9***
Tanne	151	***34,7***	140	***92,7***	11	***7,3***
Kiefer	6	***1,4***	6	***100***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	2	***0,5***	2	***100***	0	***0***
Nadelholz gesamt	370	***85,1***	355	***95,9***	15	***4,1***
Buche	11	***2,5***	11	***100***	0	***0***
Eiche	1	***0,2***	1	***100***	0	***0***
Edellaubholz	50	***11,5***	46	***92***	4	***8***
Sonst. Laubholz	3	***0,7***	1	***33,3***	2	***66,7***
Laubholz gesamt	65	***14,9***	59	***90,8***	6	***9,2***
Alle Baumarten	435	***100***	414	***95,2***	21	***4,8***

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	32	***30,5***	32	***100***	0	***0***
Tanne	4	***3,8***	4	***100***	0	***0***
Kiefer	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	1	***1***	1	***100***	0	***0***
Nadelholz gesamt	37	***35,2***	37	***100***	0	***0***
Buche	54	***51,4***	54	***100***	0	***0***
Eiche	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Edellaubholz	13	***12,4***	13	***100***	0	***0***
Sonst. Laubholz	1	***1***	1	***100***	0	***0***
Laubholz gesamt	68	***64,8***	68	***100***	0	***0***
Alle Baumarten	105	***100***	105	***100***	0	***0***

2021

Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 6 - Pleiskirchen (Landkreis Altötting)

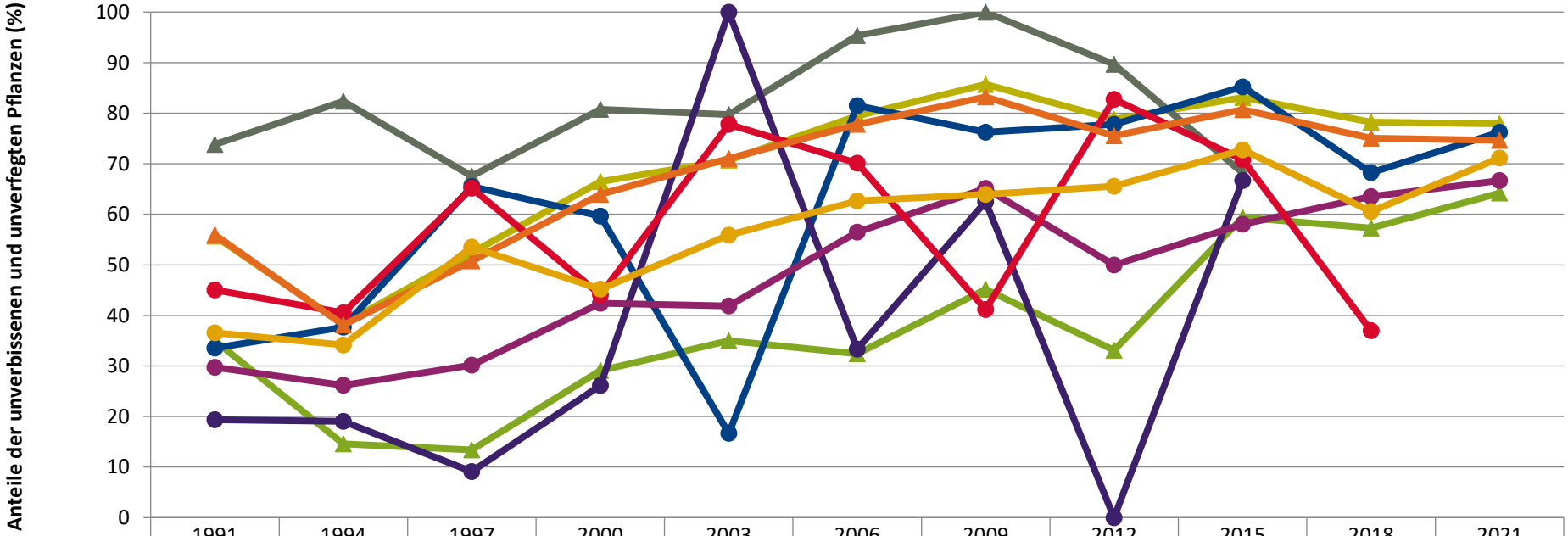


	Fichte	Tanne	Kiefer	sonst. Nadelholz	Buche	Eiche	Edellaubholz	sonst. Laubholz	Nadelholz ges.	Laubholz ges.
1991	72,3	0,9	1,8		6,3	1,3	6,8	10,4	75,2	24,8
1994	74,6	4,0	1,5		3,4	0,9	6,6	8,7	80,4	19,6
1997	81,3	4,0	1,3		4,2	0,4	3,8	4,9	86,7	13,3
2000	53,4	5,1	1,0	3,2	8,3	3,4	16,3	9,3	62,7	37,3
2003	67,0	2,5	3,3	3,1	0,3	0,1	14,3	9,4	75,9	24,1
2006	69,8	4,5	1,8	3,3	1,1	0,3	11,6	7,7	79,4	20,6
2009	73,5	5,3	0,3	1,3	4,3	0,3	12,0	2,9	80,4	19,6
2012	76,8	6,1	1,0	0,3	4,2	0,2	7,2	4,2	84,2	15,8
2015	69,5	7,7	0,9	0,9	10,4	0,5	8,3	1,9	79,0	21,0
2018	62,8	10,6		0,3	10,8		10,2	3,8	74,5	25,5
2021	59,0	18,6		0,3	11,8		8,1		78,7	21,3

Baumartengruppe

2021

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 6 - Pleiskirchen (Landkreis Altötting)

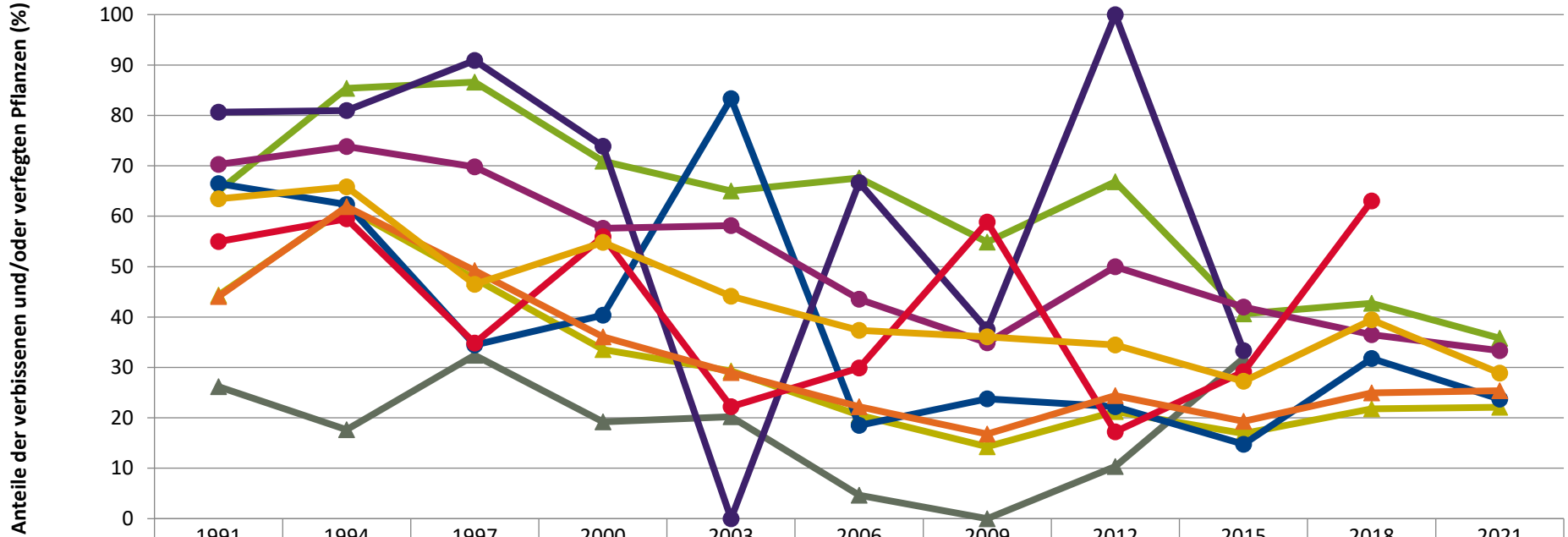


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	55,7	38,3	52,4	66,5	70,7	79,5	85,7	78,8	83,1	78,2	77,9
Tanne	35,0	14,6	13,4	29,1	35,0	32,4	45,2	33,1	59,4	57,3	64,2
Kiefer	73,8	82,4	67,6	80,8	79,7	95,3	100,0	89,7	68,2		
Buche	33,6	37,7	65,5	59,6	16,7	81,5	76,2	77,8	85,2	68,2	76,3
Eiche	19,4	19,0	9,1	26,1	100,0	33,3	62,5	0,0	66,7		
Edellaub.	29,7	26,2	30,2	42,4	41,9	56,5	65,1	50,0	58,0	63,5	66,7
sonst. Laub.	45,0	40,5	65,2	44,1	77,8	70,1	41,2	82,8	70,8	37,0	
Nadelbäume	55,9	38,1	50,8	63,9	71,0	77,8	83,2	75,6	80,7	75,1	74,6
Laubbäume	36,6	34,2	53,5	45,2	55,9	62,6	64,0	65,5	72,8	60,6	71,1

Jahr

2021

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 6 - Pleiskirchen (Landkreis Altötting)

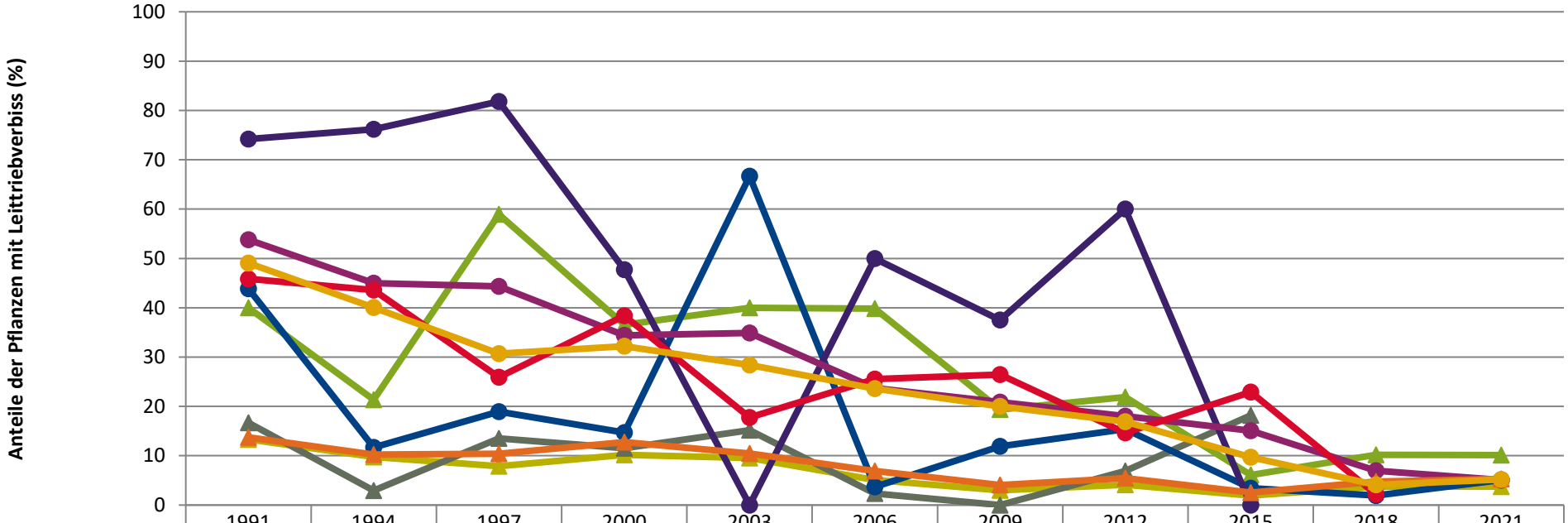


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	44,3	61,7	47,6	33,5	29,3	20,5	14,3	21,2	16,9	21,8	22,1
Tanne	65,0	85,4	86,6	70,9	65,0	67,6	54,8	66,9	40,6	42,7	35,8
Kiefer	26,2	17,6	32,4	19,2	20,3	4,7	0,0	10,3	31,8		
Buche	66,4	62,3	34,5	40,4	83,3	18,5	23,8	22,2	14,8	31,8	23,7
Eiche	80,6	81,0	90,9	73,9	0,0	66,7	37,5	100,0	33,3		
Edellaub.	70,3	73,8	69,8	57,6	58,1	43,5	34,9	50,0	42,0	36,5	33,3
sonst. Laub.	55,0	59,5	34,8	55,9	22,2	29,9	58,8	17,2	29,2	63,0	
Nadelbäume	44,1	61,9	49,2	36,1	29,0	22,2	16,8	24,4	19,3	24,9	25,4
Laubbäume	63,4	65,8	46,5	54,8	44,1	37,4	36,0	34,5	27,2	39,4	28,9

Jahr

2021

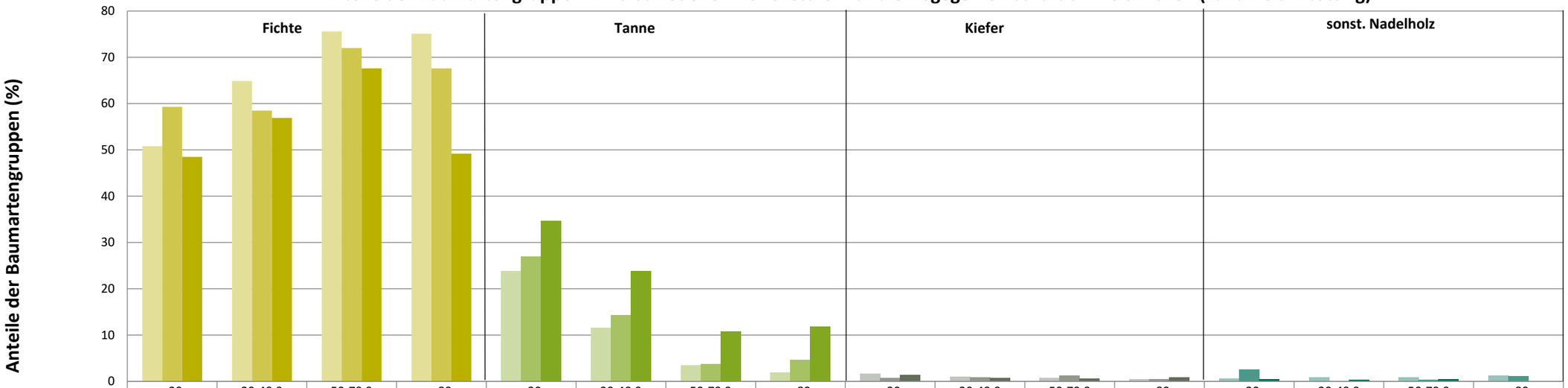
Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 6 - Pleiskirchen (Landkreis Altötting)



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	13,3	9,8	7,9	10,2	9,5	5,1	3,0	4,1	1,9	3,7	3,7
Tanne	40,0	21,3	58,9	36,6	40,0	39,8	19,4	21,9	6,1	10,2	10,1
Kiefer	16,7	2,9	13,5	11,5	15,2	2,3	0,0	6,9	18,2		
Buche	43,8	11,7	19,0	14,7	66,7	3,7	11,9	15,4	3,4	1,9	5,1
Eiche	74,2	76,2	81,8	47,7	0,0	50,0	37,5	60,0	0,0		
Edellaub.	53,8	45,0	44,3	34,4	34,9	23,7	20,9	18,0	15,1	7,0	5,1
sonst. Laub.	45,9	43,6	25,9	38,4	17,8	25,5	26,5	14,7	22,9	2,2	
Nadelbäume	13,7	10,2	10,4	12,8	10,4	6,9	4,1	5,4	2,5	4,8	5,3
Laubbäume	49,0	40,0	30,7	32,2	28,4	23,6	20,0	16,9	9,7	4,1	5,2

Jahr

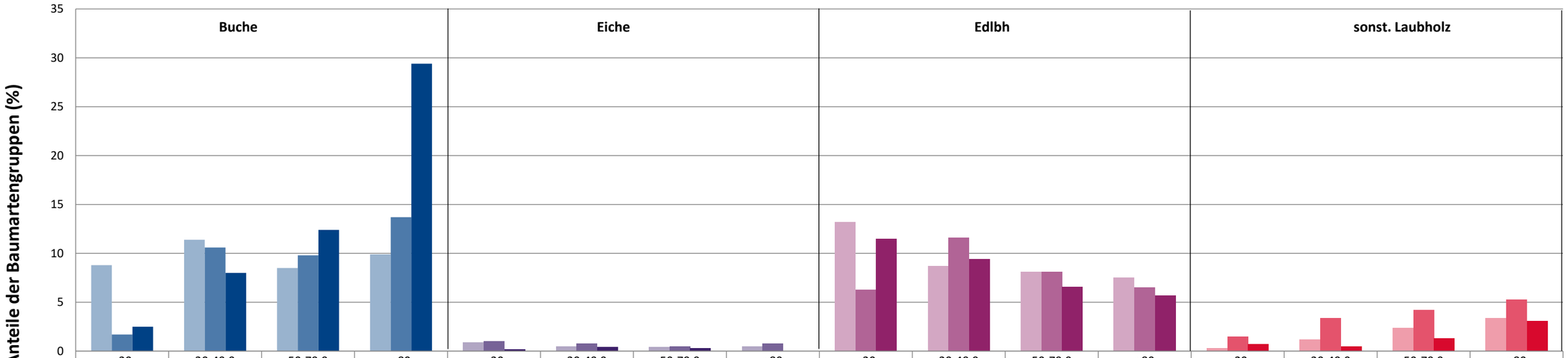
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 6 - Pleiskirchen (Landkreis Altötting)



	Fichte <20	Fichte 20-49,9	Fichte 50-79,9	Fichte >80	Tanne <20	Tanne 20-49,9	Tanne 50-79,9	Tanne >80	Kiefer <20	Kiefer 20-49,9	Kiefer 50-79,9	Kiefer >80	sonst. Nadelholz <20	sonst. Nadelholz 20-49,9	sonst. Nadelholz 50-79,9	sonst. Nadelholz >80
2015	50,8	64,9	75,6	75,1	23,8	11,5	3,5	1,9	1,6	1	0,7	0,5	0,6	0,8	0,8	1,2
2018	59,3	58,5	72	67,6	26,9	14,3	3,7	4,6	0,7	0,8	1,2	0,4	2,5	0,1	0,3	1,1
2021	48,5	56,9	67,6	49,2	34,7	23,8	10,8	11,8	1,4	0,7	0,6	0,8	0,5	0,3	0,5	0

Baumartengruppen

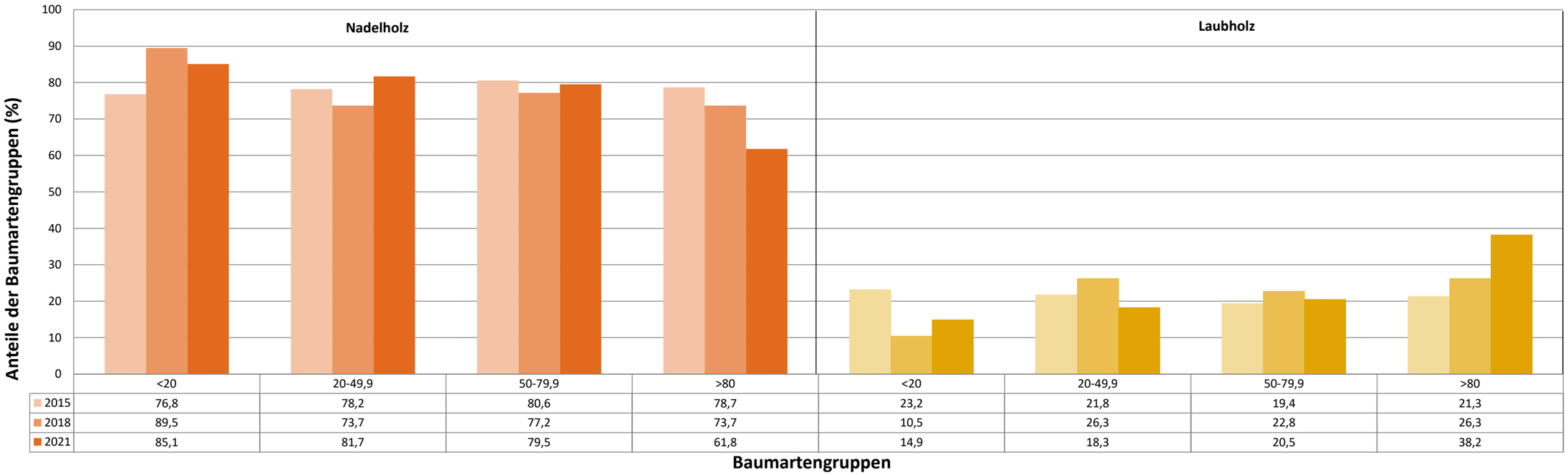
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 6 - Pleiskirchen (Landkreis Altötting)



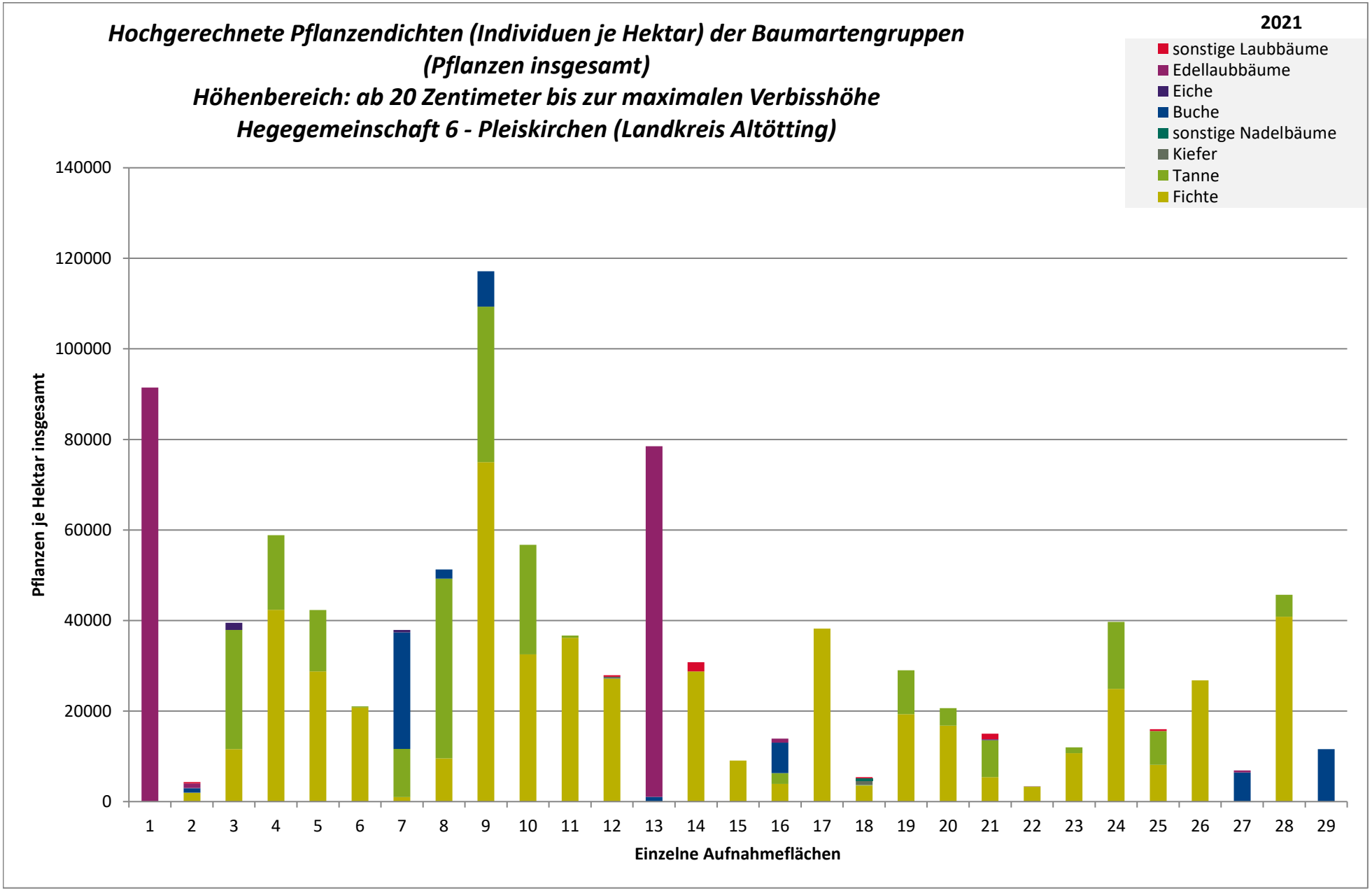
	Buche				Eiche				Edlbh				sonst. Laubholz			
	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80
2015	8,8	11,4	8,5	9,9	0,9	0,5	0,4	0,5	13,2	8,7	8,1	7,5	0,3	1,2	2,4	3,4
2018	1,7	10,6	9,8	13,7	1	0,8	0,5	0,8	6,3	11,6	8,1	6,5	1,5	3,4	4,2	5,3
2021	2,5	8	12,4	29,4	0,2	0,4	0,3	0	11,5	9,4	6,6	5,7	0,7	0,5	1,3	3,1

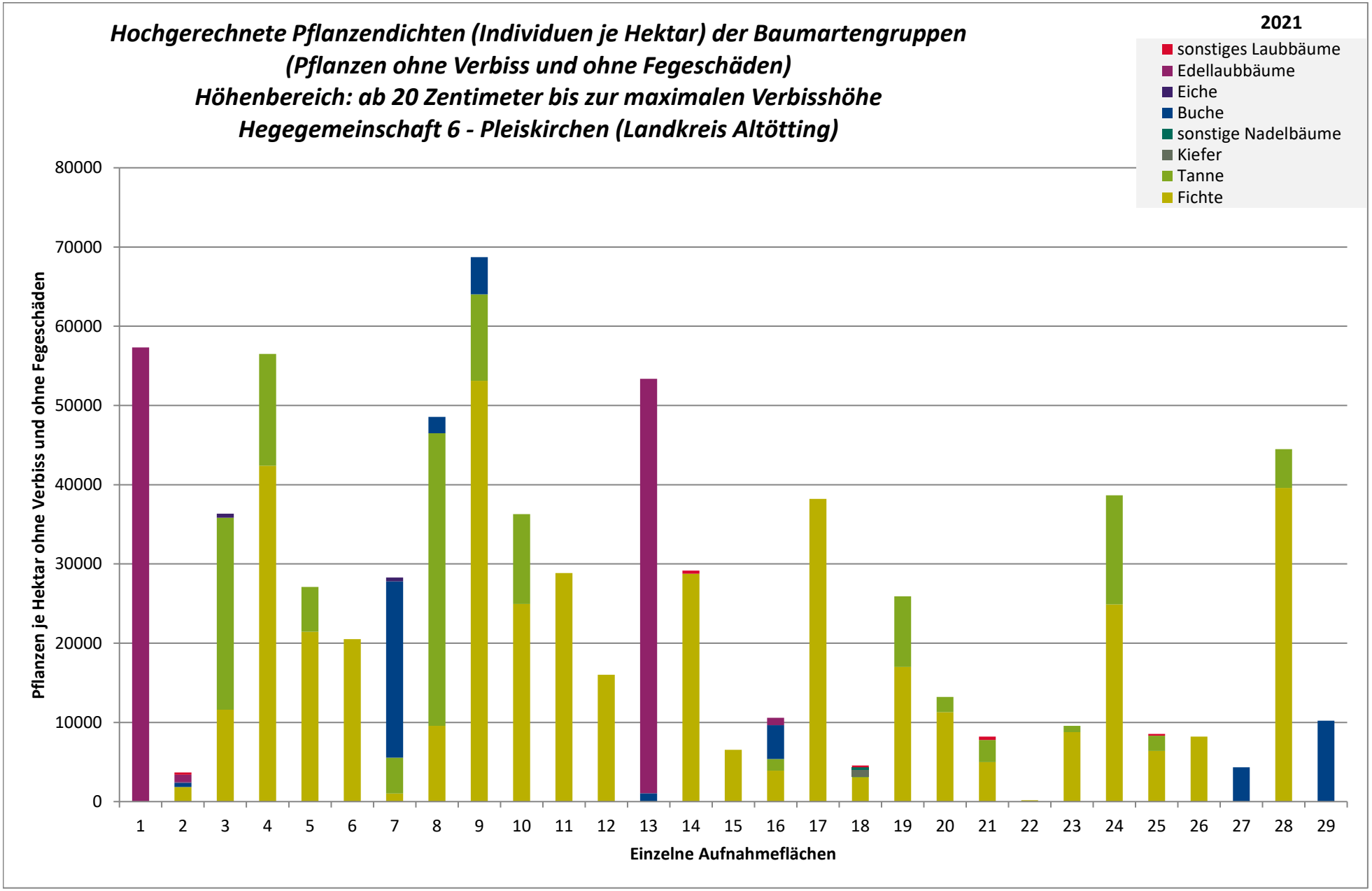
Baumartengruppen

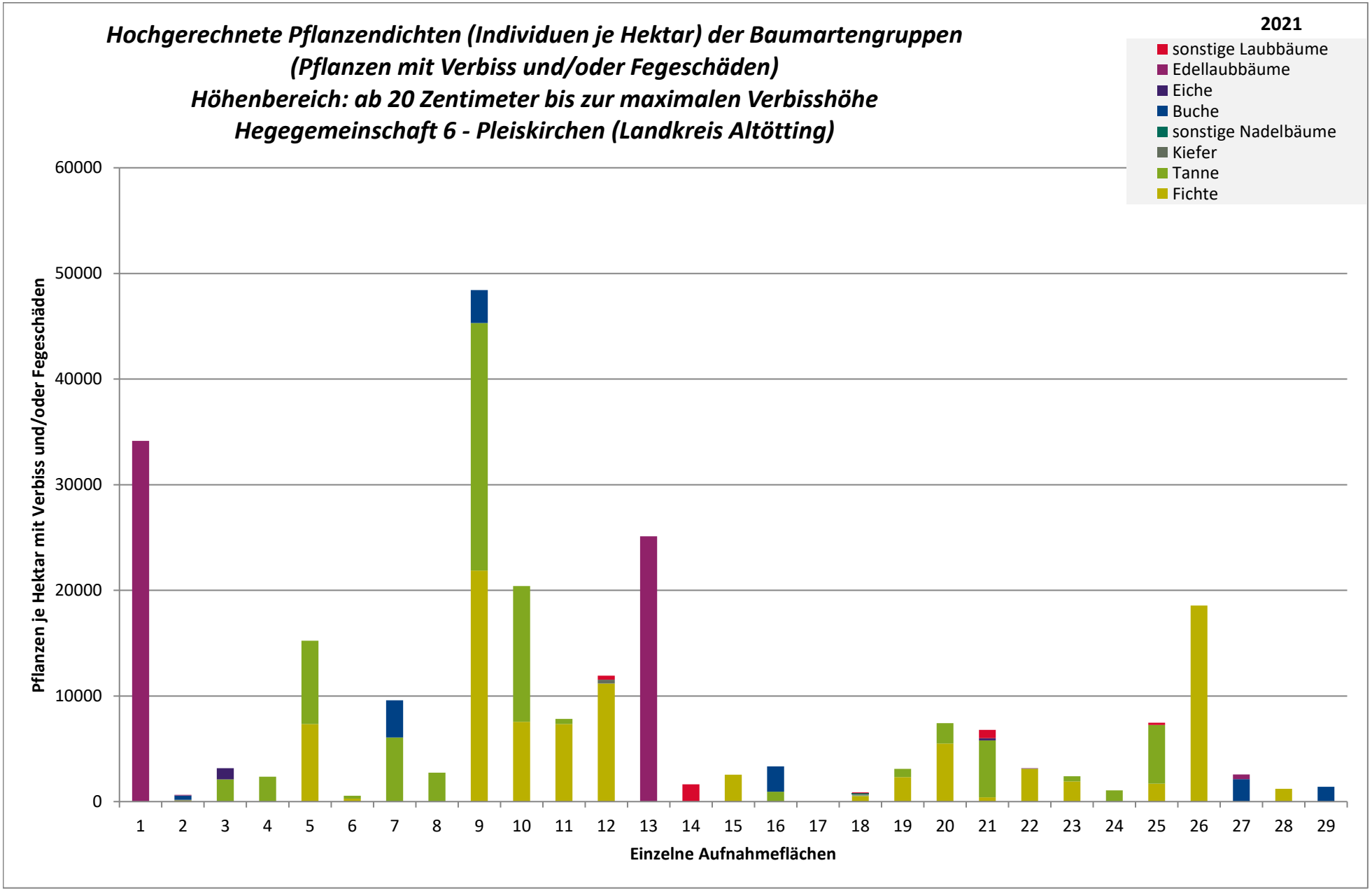
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 6 - Pleiskirchen (Landkreis Altötting)



	Nadelholz <20	Nadelholz 20-49,9	Nadelholz 50-79,9	Nadelholz >80	Laubholz <20	Laubholz 20-49,9	Laubholz 50-79,9	Laubholz >80
2015	76,8	78,2	80,6	78,7	23,2	21,8	19,4	21,3
2018	89,5	73,7	77,2	73,7	10,5	26,3	22,8	26,3
2021	85,1	81,7	79,5	61,8	14,9	18,3	20,5	38,2


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 6 - Pleiskirchen (Landkreis Altötting)
2021
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar insgesamt
140000
120000
100000
80000
60000
40000
20000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 6 - Pleiskirchen (Landkreis Altötting)
2021
sonstiges Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
80000
70000
60000
50000
40000
30000
20000
10000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 6 - Pleiskirchen (Landkreis Altötting)
2021
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar mit Verbiss und/oder Fegeschäden
60000
50000
40000
30000
20000
10000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29
Einzelne Aufnahmeflächen

Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 6 - Pleiskirchen (Landkreis Altötting)

2021

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	734	***56,9***	421	***67,6***	129	***49,2***	594	***80,9***	308	***73,2***	98	***76***	140	***19,1***	113	***26,8***	31	***24***
Tanne	307	***23,8***	67	***10,8***	31	***11,8***	188	***61,2***	48	***71,6***	24	***77,4***	119	***38,8***	19	***28,4***	7	***22,6***
Kiefer	9	***0,7***	4	***0,6***	2	***0,8***	7	***77,8***	3	***75***	2	***100***	2	***22,2***	1	***25***	0	***0***
Sonstiges Nadelholz	4	***0,3***	3	***0,5***	0	***0***	3	***75***	2	***66,7***	0	***0***	1	***25***	1	***33,3***	0	***0***
Nadelholz gesamt	1054	***81,7***	495	***79,5***	162	***61,8***	792	***75,1***	361	***72,9***	124	***76,5***	262	***24,9***	134	***27,1***	38	***23,5***
Buche	103	***8***	77	***12,4***	77	***29,4***	78	***75,7***	55	***71,4***	63	***81,8***	25	***24,3***	22	***28,6***	14	***18,2***
Eiche	5	***0,4***	2	***0,3***	0	***0***	3	***60***	1	***50***	0	***0***	2	***40***	1	***50***	0	***0***
Edellaubholz	121	***9,4***	41	***6,6***	15	***5,7***	83	***68,6***	23	***56,1***	12	***80***	38	***31,4***	18	***43,9***	3	***20***
Sonstiges Laubholz	7	***0,5***	8	***1,3***	8	***3,1***	2	***28,6***	5	***62,5***	5	***62,5***	5	***71,4***	3	***37,5***	3	***37,5***
Laubholz gesamt	236	***18,3***	128	***20,5***	100	***38,2***	166	***70,3***	84	***65,6***	80	***80***	70	***29,7***	44	***34,4***	20	***20***
Alle Baumarten	1290	***100***	623	***100***	262	***100***	958	***74,3***	445	***71,4***	204	***77,9***	332	***25,7***	178	***28,6***	58	***22,1***

Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen

2021

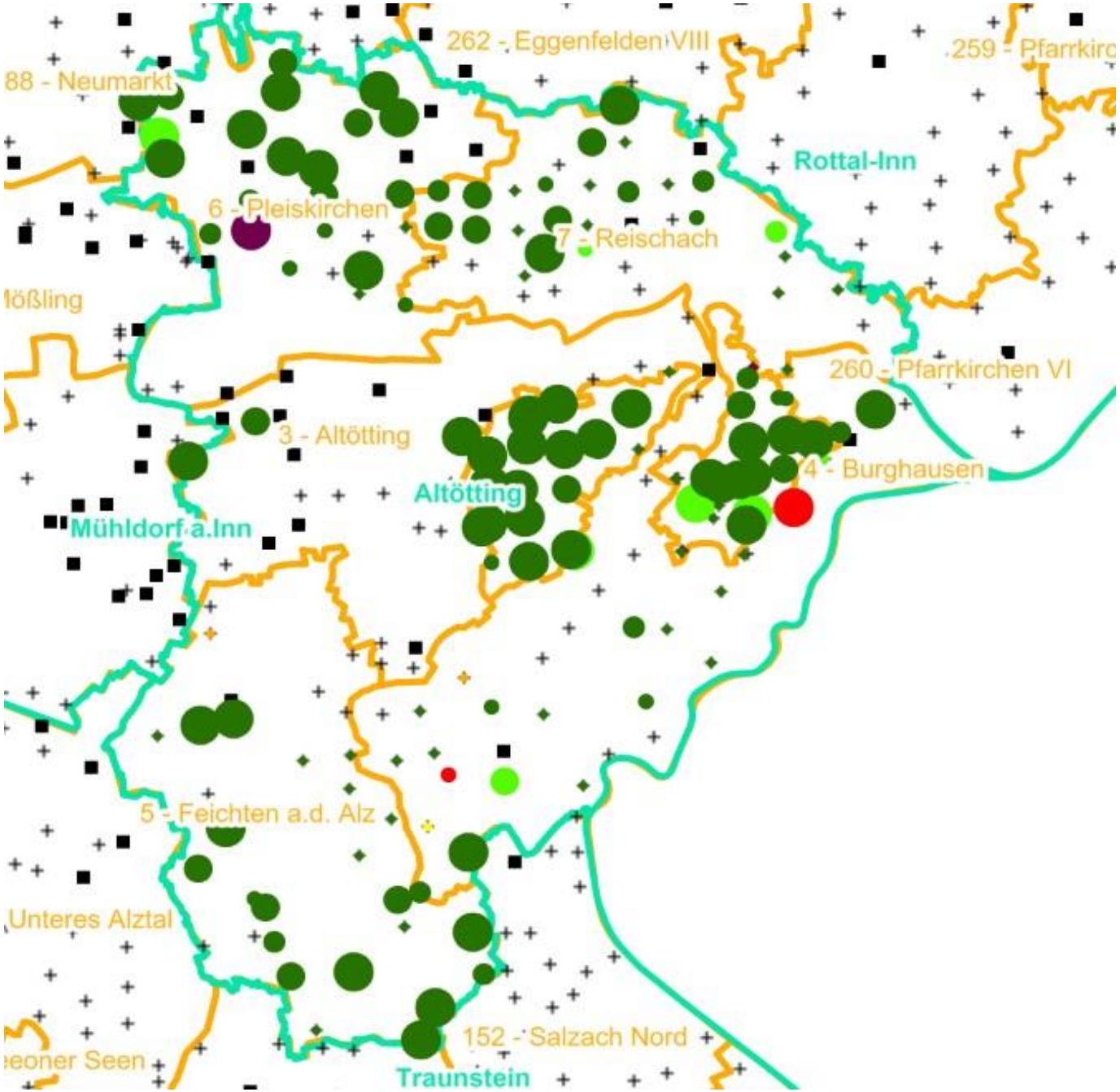
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Hegegemeinschaft 6 - Pleiskirchen (Landkreis Altötting)

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				*Individuen je Hektar*				*Individuen je Hektar*			
	arithmet. Mittel	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*	*arithmet. Mittel*	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*	*arithmet. Mittel*	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*
Fichte	*21059*	*19328*	*1011*	*74972*	*17322*	*11591*	*179*	*53106*	*3737*	*1219*	*0*	*21867*
Tanne	*11512*	*8192*	*45*	*39659*	*7594*	*4547*	*0*	*36924*	*3918*	*1927*	*0*	*23429*
Kiefer	*457*	*373*	*57*	*940*	*289*	*0*	*0*	*868*	*167*	*72*	*57*	*373*
Sonst. Nadelholz	*506*	*506*	*506*	*506*	*362*	*362*	*362*	*362*	*145*	*145*	*145*	*145*
Nadelholz gesamt	*29883*	*27566*	*2011*	*109335*	*23143*	*20495*	*179*	*64039*	*6740*	*2735*	*0*	*45296*
Buche	*7792*	*6565*	*920*	*25768*	*6168*	*4299*	*517*	*22231*	*1623*	*1755*	*0*	*3537*
Eiche	*600*	*353*	*115*	*1581*	*287*	*310*	*0*	*527*	*313*	*100*	*0*	*1054*
Edellaubholz	*28558*	*953*	*45*	*91486*	*18585*	*924*	*0*	*57332*	*9973*	*259*	*0*	*34155*
Sonst. Laubholz	*771*	*400*	*287*	*2054*	*255*	*252*	*0*	*411*	*517*	*293*	*0*	*1643*
Laubholz gesamt	*15044*	*2176*	*45*	*91486*	*10221*	*1945*	*0*	*57332*	*4824*	*1223*	*0*	*34155*
Alle Baumarten	*34062*	*28992*	*3349*	*117145*	*25590*	*25899*	*179*	*68725*	*8472*	*3161*	*0*	*48420*

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

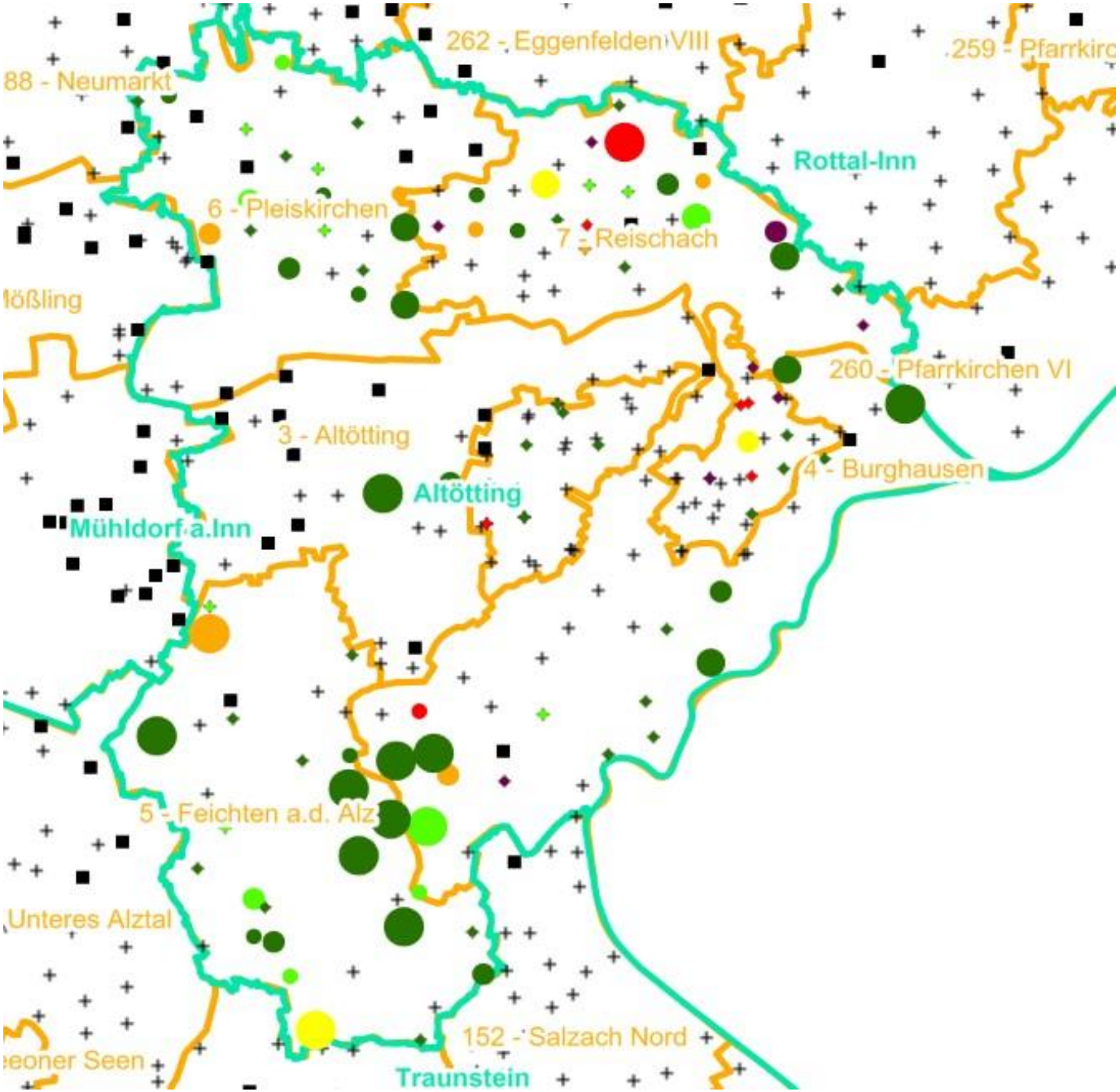
Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

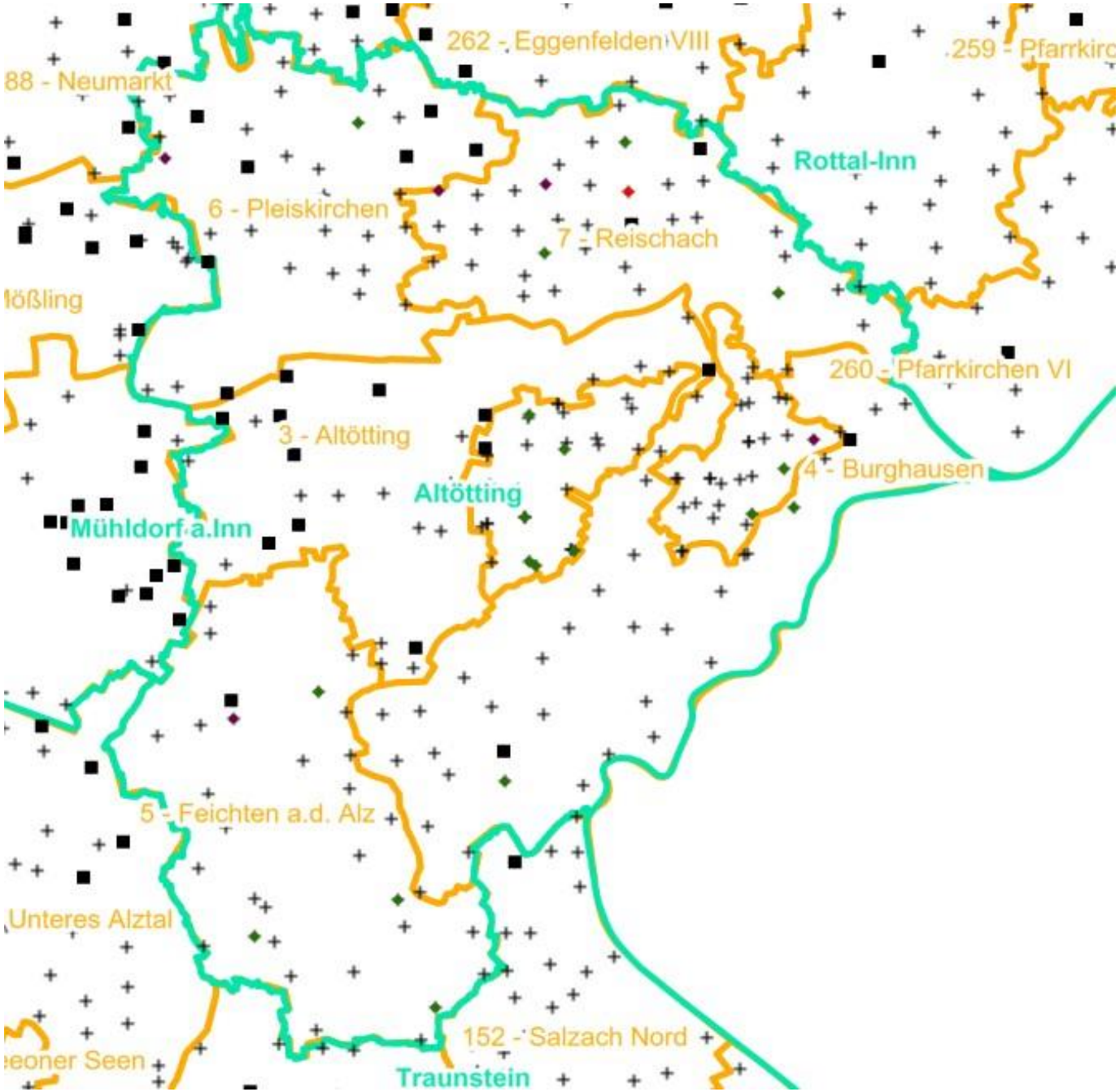
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

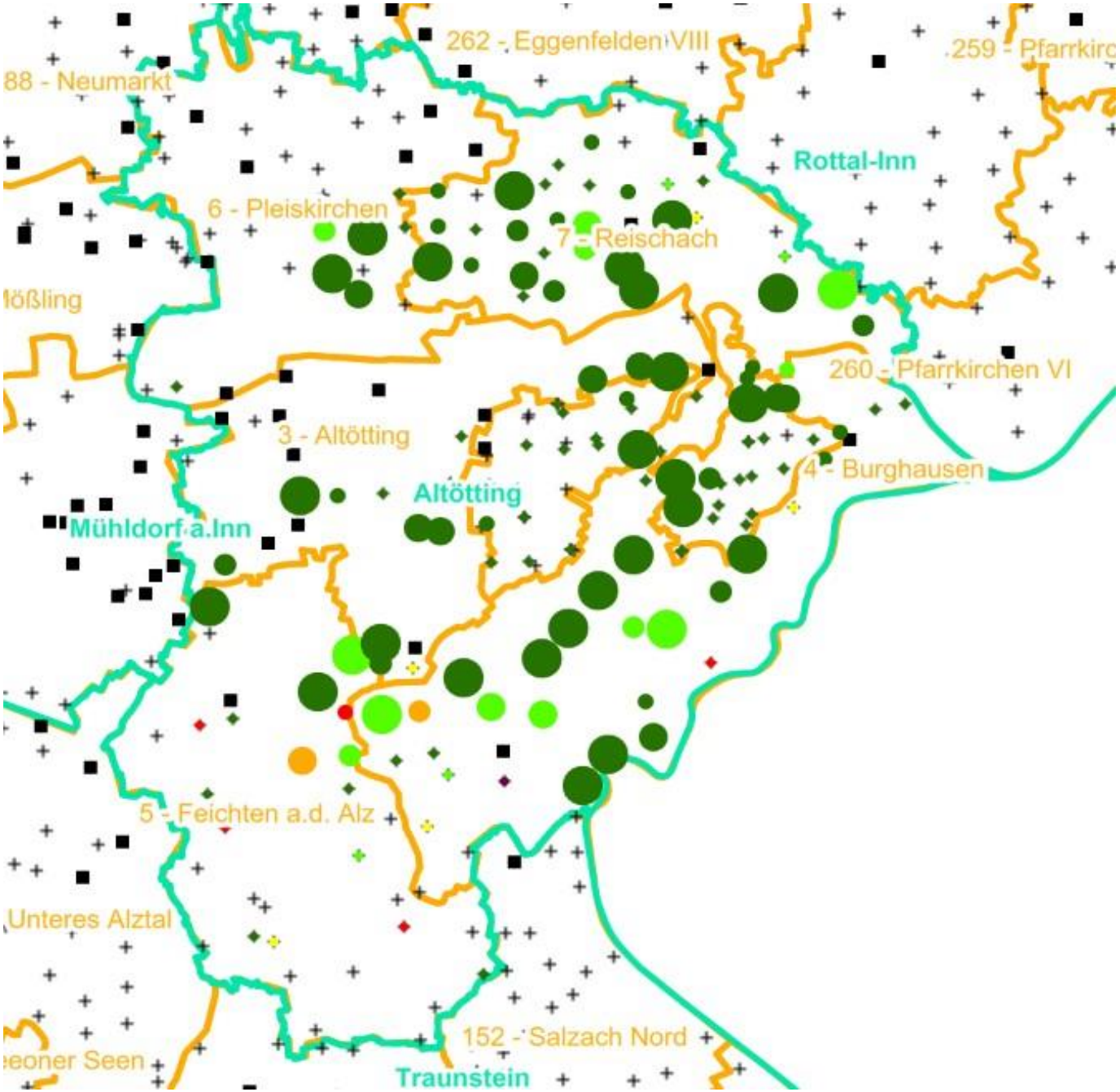
Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

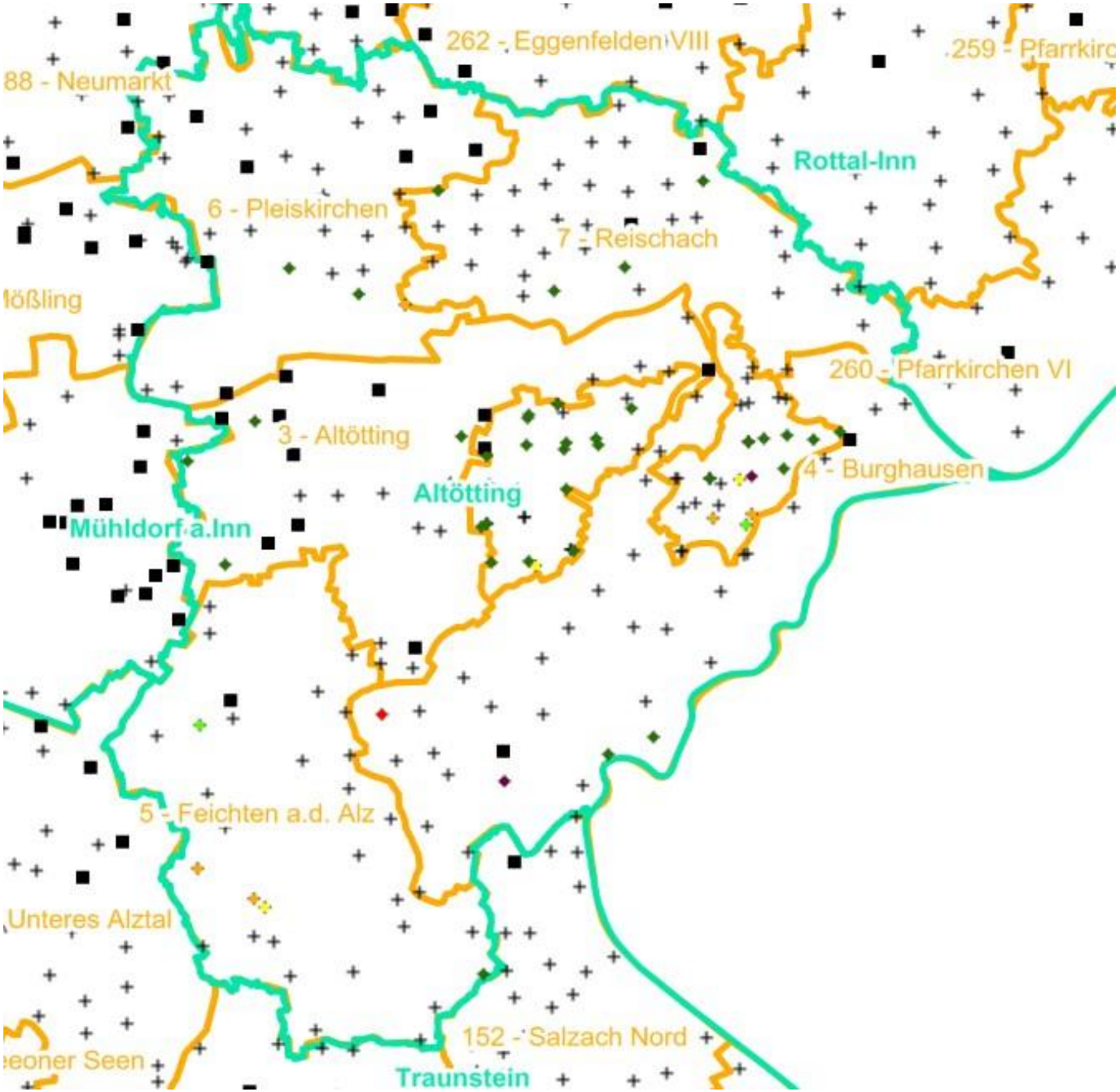
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

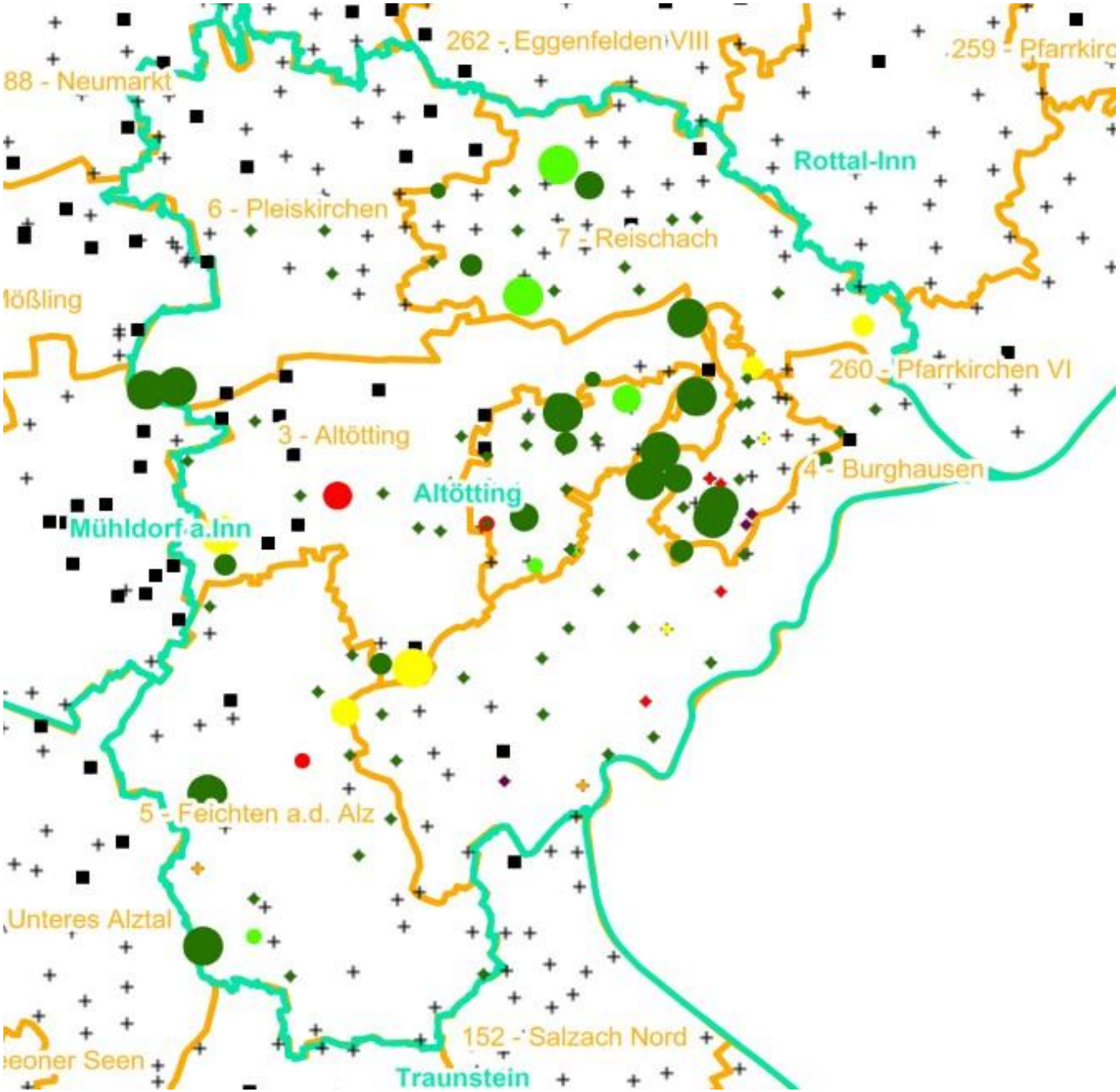
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

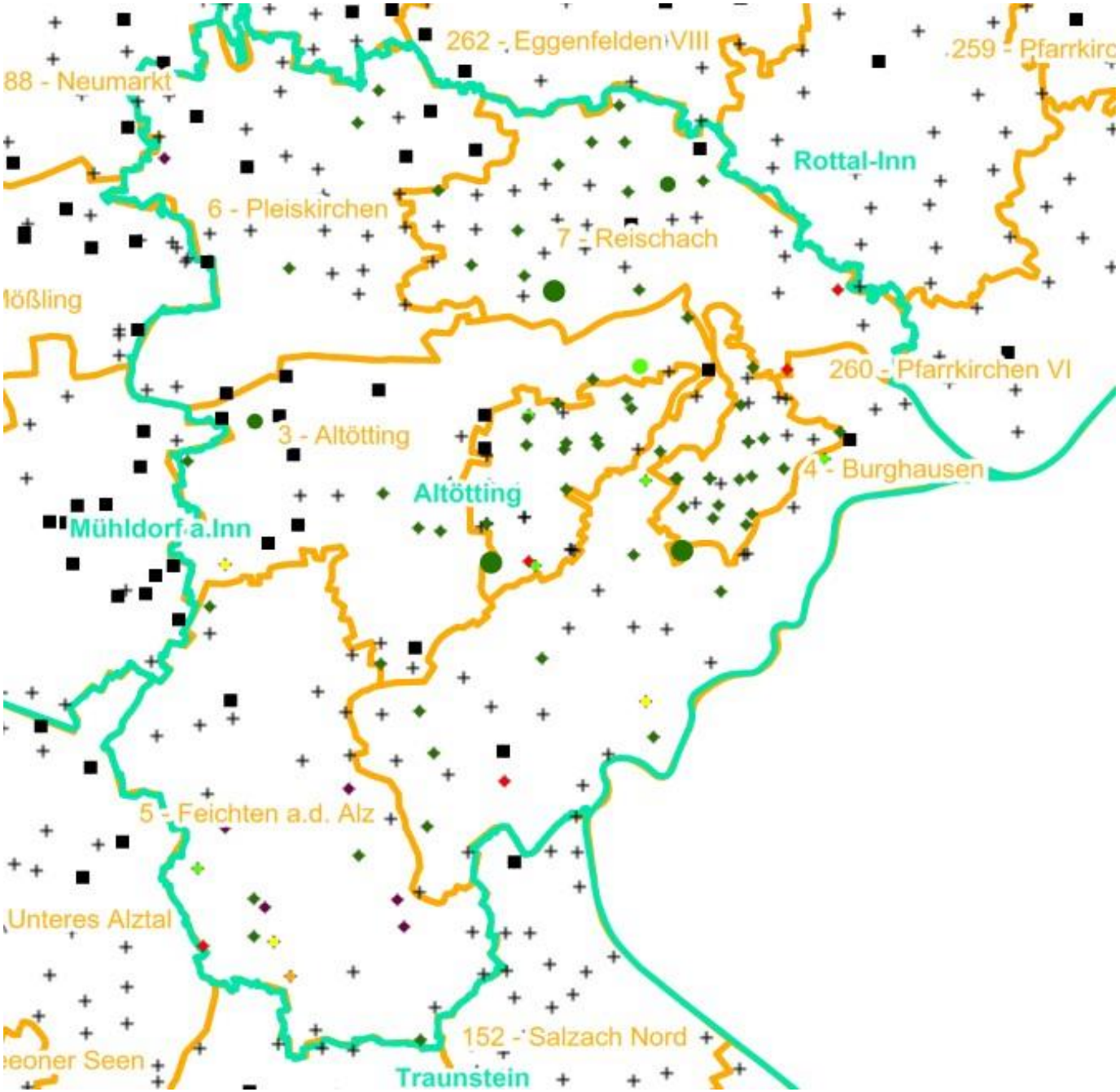
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze